

## dem milnerß treern



oj, wi - fl jo - rn se - nen far - fo - rn, sajt  
ich bin mil-ner ot o do? di re-der drej-en sich, di  
jo-rn gejen sich, ich bin schojn alt un grajs un gro.

- 2 'ß is teg faranen, 'ch wil mich dermanen,  
zi 'ch hob gehat a schtikl glik?  
di reder drejen sich,  
di jorn gejen sich,  
kejn entfer is nito zurik.
- 3 'ch hob gehert sogn, me wil mich farjogn  
arojß fun dorf un fun der mil –  
di reder drejen sich,  
di jorn gejen sich,  
oj, on an ek un on a zil.
- 4 fun glik fartribn bin ich geblibn,  
on wajb, on kind ot do alejn –  
di reder drejen sich,  
die jorn gejen sich,  
un elnt bin ich wi a schtejn.
- 5 wu wel ich wojnen? wer wet mich schojnen?  
ich bin schojn alt, ich bin schojn mid –  
di reder drejen sich,  
di jorn gejen sich,  
un ojch mit sej gejt ojß der jid.

Mark WARSCHAWSKi (1848 - 1907)

**דעם מילנערס טרערן dem milnerß trern****Des Müllers Tränen**

1

אוי, וויפל יאָרן  
 זענען פֿאַפֿאַרן,  
 זייט איך בין מילנער  
 אָט אַ דאָ?  
 די רעדער דרייען זיך,  
 די יאָרן גייען זיך,  
 איך בין שוין אַלט און  
 גרייז און גראָ.

2

ס'איז טעג פֿאַראַנען,  
 כיוויל מיך דערמאַנען,  
 צי כ'האַב געהאַט  
 אַ שטיקל גליק?  
 קיין ענטפֿער איז  
 ניטאָ צוריק.

3

כ'האַב געהערט זאָען,  
 מע וויל מיך פֿאַריאַגן,  
 ארויס פֿון דאָרף  
 און פֿון דער מיל;  
 אוי, אָן אַן עק  
 און אָן אַן ציל.

4

פֿון גליק פֿאַרטריבן  
 בין איך געבליבן,  
 אָן ווייב, אָן קינד  
 אָט דאָ אַליין.  
 און עלנט בין איך  
 ווי אַ שטיין.

5

ווו וועל איך וווינען?  
 ווער וועט מיך  
 שוינען?  
 איך בין שוין אַלט,  
 איך בין שוין מיט-  
 און אויך מיט זיי גייט  
 אויס דער ייד.

wu wel ich wojnen?

wer wet mich

schojnen?

ich bin schojn alt,

ich bin schojn mid –

un ojch mit sej gejt

ojß der jid.

Ach, wieviele Jahre

sind vergangen,

seit ich Müller bin

da hier?

*Die Räder drehen sich,**die Jahre vergehen,*

ich bin schon alt

und griesegrau.

Es ist Tage vorhanden,

wo ich mich frage,

ob ich gehabt habe

ein Stückchen Glück?

[k]eine Antwort [ist]

gibt es nicht [zurück].

Ich hörte sagen,

man will mich verjagen,

heraus vom Dorf

und von der Mühl' –

ach, ohn' ein End'

und ohn' ein Ziel.

Des Glücks beraubt

bin ich geblieben,

ohn' Weib, ohn' Kind

allhier allein –

und einsam bin ich

wie ein Stein.

Wo werde ich wohnen?

Wer wird für mich

sorgen?

ich bin schon alt,

ich bin schon müd' –

und mit ihnen vergehen

auch die Juden.

GE/TD251212

<sup>1</sup> zizu poln. *czy* ,ob' (Fragepartikel bei Entscheidungsfragen)

## dem milnerß treern

oj, wi - fl jo - rn se - nen far - fo - rn, sajt  
ich bin mil-ner ot o do? di re-der drej-en sich, di  
jo - rn gejen sich, ich bin schojn alt un grajs un gro.

- 2 'ß is teg faranen, 'ch wil mich dermanen,  
zi 'ch hob gehat a schtikl glik?  
di reder drejen sich,  
di jorn gejen sich,  
kejn entfer is nito zurik.
- 3 'ch hob gehert sogn, me wil mich farjogn  
arobjß fun dorf un fun der mil –  
di reder drejen sich,  
di jorn gejen sich,  
oj, on an ek un on a zil.
- 4 fun glik fartribn bin ich geblibn,  
on wajb, on kind ot do alejn –  
di reder drejen sich,  
die jorn gejen sich,  
un elnt bin ich wi a schtejn.
- 5 wu wel ich wojnen? wer wet mich schojnen?  
ich bin schojn alt, ich bin schojn mid –  
di reder drejen sich,  
di jorn gejen sich,  
un ojch mit sej gejt ojß der jid.

Mark WARSCHAWSKi (1848 - 1907)